



—

REGLEMENT SPORTIF SARBACANE

—



Saison
2024-2025

ZUSAMMENFASSUNG

ZUSAMMENFASSUNG	2
PRÄAMBEL	4
Abschnitt A WETTBEWERBSSCHALTUNG	6
<i>Titel I. Diagramm der Rennstrecke</i>	7
<i>Titel II. Kalender</i>	8
Kapitel 1. Nationaler Kalender Kapitel	8
2. Internationaler Kalender	8
<i>Titel III. Allgemeine Bestimmungen</i>	9
Kapitel 1. Sportbestimmungen Kapitel 2.	9
Regeln für die Vereinsteilnahme Art. a: Zugehörigkeit	10
Art. b:	10
Zusammensetzung und Teilnahmebedingungen des Trainerteams Art. c:	10
Ausbildungsniveau des Trainerteams	11
Kapitel 3. Regeln für die Teilnahme von Athleten	12
Art. a: Lizenz	12
Artikel b:	12
Statusänderung; Artikel c:	13
Medizinische Verpflichtungen; Artikel d:	13
Alters- und Geschlechtskategorie; Artikel e:	13
Minderjährige Sportler und Haftung; Artikel f: Klassifizierung	13
Art. g: Kategorieinteilung; Art. h:	14
Sportbekleidung und Schutzausrüstung; Art. i: Sportgeräte	14
Kapitel 4. Podien, Titel und Auszeichnungen	16
Artikel a: Vergabe von Podien und Medaillen. Artikel b:	16
Titel.	16
Kapitel 5. Organigramm der technischen Leiter für Wettbewerbe Kapitel 6. Organisation der	17
Jury/Offiziellen Kapitel 7. Moralische Verpflichtung	17
Kapitel 8. Bildrechte Kapitel 9.	18
Personenbezogene Daten	18
<i>Titel IV. Besondere Bestimmungen Kapitel</i>	20
1. Französische Meisterschaften Art. a:	20
Beschreibung der Veranstaltung Art. b:	20
Nationalität	21
Art. c: Alters- und Geschlechtskategorien	21
Art. d: Offene Klassifizierungen Art. e:	21
Qualifikationsverfahren Art. f: Veranstalter	22
Art. g: Anmeldeverfahren	22
Art. h: Paket Art. i: Akkreditierungen	23
und andere Arten	24
der Sportidentifizierung Art. j: Organisation der Serien/Vorrunden Art. k:	25
Ranglistenkriterien Art. l: Das Register Art. m: Organisation	25
der Jury/Offiziellen Art. n:	26
Berufungskammer	27
Art. o: Ausrüstungsprüfung	27
	27
	27

Artikel p: Sportbekleidung	27
Artikel q: Sportausrüstung	27
Artikel r: Titel und Auszeichnungen	27
Artikel s: Veröffentlichung der	28
Ergebnisse Kapitel 2. NATIONALER BLASGEWEHR-VERBAND	28
- CNS Artikel a: Beschreibung der	28
Veranstaltung Artikel b: Nationalität	29
Artikel c: Alters- und Geschlechtskriterien;	29
Artikel d: Offene Klassifizierungen;	29
Artikel e: Qualifikationsverfahren; Artikel f:	29
Veranstalter; Artikel g:	29
Anmeldeverfahren; Artikel h:	29
Programm; Artikel	30
i: Akkreditierung und andere Arten der Sportidentifizierung; Artikel j:	30
Serienorganisation; Artikel k:	30
Ranglistenkriterien	30
Artikel 1: Registratur;	30
Artikel 2: Organisation der Jury/Offiziellen;	30
Artikel 3: Berufungskammer;	30
Artikel 4: Ausrüstungskontrollen; Artikel 5:	31
Sportbekleidung, persönliche Schutzausrüstung; Artikel 6: Sportausrüstung;	31
Artikel 7: Titel und	31
Auszeichnungen; Artikel 8:	31
Veröffentlichung der Ergebnisse	31
<i>Titel V. Nationale Rangliste</i>	32
Abschnitt B FINANZIELLE VORSORGE	33
<i>Titel I. Teilnahmegebühren Kapitel</i>	34
1. Teilnahmegebühren für den Wettbewerb Kapitel 2.	34
Verpflegungskosten Kapitel 3.	34
Unterkunftskosten Kapitel 4. Transport-/	34
Shuttlekosten des Veranstalters	34
<i>Titel II. Überweisungsgebühren</i>	35
Abschnitt C DISZIPLINARREGELUNGEN	36
Abschnitt D VERHALTENSKODEX	38
Abschnitt E ANTI-DOPING	41
Abschnitt F KONTAKT	43
ANHANG 1	46
ANHANG 2	47
ANHANG 3	48
ANHANG 4	49

Vom **französischen Handisportverband** herausgegebene Bestimmungen

Aktualisiert am 01.07.2024

Produziert von: DTN / Abteilung für Praxisentwicklung / Blasrohrsportkommission

Fotos: FFH / H. Nau / F. Pervillé

Kontakt: sarbacane@handisport.org

PRÄAMBEL

A

Préambule

Die Blasrohrdisziplin wird auf nationaler Ebene von der Blasrohrsportkommission des französischen Behindertensportverbandes organisiert, die unter der funktionalen Leitung des Nationalen Technischen Direktors des FFH und, im Auftrag, der Koordinatoren der verschiedenen Abteilungen der Nationalen Technischen Direktion tätig ist.

Diese Sportordnung ist ein offizielles Dokument, das die spezifischen Regeln und Anforderungen für die Durchführung und den Ablauf von Blasrohrschießwettbewerben enthält.

Diese Verordnung legt die Teilnahmebedingungen, die Pflichten der Teilnehmer, die Spielregeln, die Zulassungskriterien, die Qualifikationsverfahren, die Sanktionen bei Regelverstößen, die Kategorien der Behinderung, die Kriterien für die Klassifizierung von Athleten und andere Aspekte im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen fest und definiert sie.

Ziel ist es, Fairness, Sicherheit und Integrität des Wettkampfs und der paralympischen Athleten sowie die Achtung der Werte und Prinzipien des Sports zu gewährleisten. Es gilt für alle Beteiligten, einschließlich Athleten, Trainer, Offizielle, Organisatoren und die Öffentlichkeit.

Ziel ist es außerdem, Inklusion und Vielfalt im Sport zu fördern und dadurch die Teilnahme von Menschen mit motorischen und sensorischen Behinderungen auf allen Wettkampfebenen zu unterstützen.

ABSCHNITT AC
SCHALTUNG VON
WETTBEWERB
AN

B

Circuit de compétition

Titel I.

Wettbewerbsschaltplan

Circuit National de Sarbacane CNS

Le Circuit National de Sarbacane (CNS) regroupe l'ensemble de compétitions permettant d'intégrer les Classement Nationaux Sarbacane Jeunes et Seniors.
Pour être agréés CNS, les challenges de sarbacane devront répondre à des modalités d'organisation précisées ci-après.



Classements Nationaux

Les Classements Nationaux Jeunes et Seniors recensent et classent par ordre de performance (aux 300pts) tous les participants au Circuit National de Sarbacane.



Championnats de France

Les Championnats de France Jeunes et Seniors regroupent dans chaque catégorie les 48 sportifs les mieux classés aux Classements Nationaux.

Titel II.

KALENDER

KAPITEL 1. NATIONALER KALENDER

Sieben	Okt.	November	Dez.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
Seniorenqualifikationszeitraum in der CNS Challenge Referenzrangliste für die Qualifikation zur französischen Meisterschaft = 1. Januar							Kapitel Frankreich Senior	Seniorenqualifikationszeitraum in der CNS Challenge				
		Kapitel Frankreich Jugend	Qualifikationszeitraum für Jugendliche in der CNS Challenge Referenzrangliste für die Qualifikation zur französischen Meisterschaft = 1. August									

Die Termine der nationalen Wettbewerbe finden Sie unter:

[FFH Blasrohr-Kommissionsseite](#)

Außerdem sind alle Herausforderungen des CNS National Blowgun Circuit im Bundeskalender aufgeführt:

[FFH-Veranstaltungskalender](#)

KAPITEL 2. INTERNATIONALER KALENDER

Die Blasrohrschießdisziplin ist international nicht vertreten.

Titel III.

GEMEINSAME BESTIMMUNGEN

KAPITEL 1. SPORTREGELUNGEN

Das Ziel

Die Zielscheibe befindet sich in einer Höhe von 1,30 m über dem Boden. Sie hat einen Durchmesser von 171 mm und ist an einer flexiblen Polyethylenschaumplatte (Schießstand) angebracht.

Je nach Phase des Turniers werden zwei Arten von Zielscheiben verwendet.

- die Einzelpunktzielscheibe ([Anhang 1](#)) für Qualifikationsschüsse
- das Trispot-Ziel ([Anhang 2](#)) für die Duell- und Endphase

Schussdistanz

Die offizielle Schussdistanz beträgt 2,50 m, gemessen von der Zielscheibe bis zum Ende des Blasrohrs.

Regelungspunkte

Bei einem sogenannten „Cordon“-Pfeil (bei dem der Metallschaft des Pfeils die Linie berührt, die zwei Zonen trennt) werden die Punkte der höchsten Zone gezählt.

Wenn ein Pfeil nach dem Auftreffen auf das Ziel wieder zu Boden fällt (Abpraller), hat der Bogenschütze das Recht, einen weiteren Pfeil abzuschießen.

Wenn der Pfeil das Ziel nicht trifft, wird er für diese Runde als ungültig betrachtet und daher nicht entfernt.

Falls ein Pfeil in einen anderen Pfeil (genannt „Robin“) eingeschlagen wird, werden die gleichen Punkte gezählt wie beim ersten Pfeil (selbst wenn seine Spitze wiederum in einem Bereich mit niedrigerem oder höherem Wert eingeschlagen wird).

Nach dem letzten Pfeil jeder Salve muss der Schütze sein Blasrohr aus dem Mund und auch von der Halterung des Ständers entfernen.

KAPITEL 2. REGELN FÜR DIE TEILNAHME AN CLUBS

Art. a: Zugehörigkeit

Jeder Verein, der an Veranstaltungen des französischen Handisportverbandes teilnehmen möchte, muss Mitglied dieses Verbandes sein, außer in besonderen Fällen (gemeinsame Organisationen, Partnerschaftsvereinbarungen usw.).

<http://www.handisport.org/affilier-son-club/>

Artikel b: Zusammensetzung des Aufsichtsteams und Teilnahmebedingungen

Das Trainerteam eines Vereins, der an einem Blasrohrschießwettbewerb im offiziellen Wettkampfbereich teilnimmt, besteht aus Trainern und Sportassistenten.

Für jeden Athleten, unabhängig von seiner Klassifizierung, darf der Verein maximal 2 Trainer einstellen, wobei die unten stehenden Lizenzbestimmungen einzuhalten sind:

- Ein Trainer
- Ein Sport- und/oder Lebensassistent

Jede weitere Person wird als Zuschauer betrachtet, ohne dass eine Lizenz (oder eine andere Form der Teilnahme) erforderlich ist.

Trainer und Sportassistenten, die an Blasrohrwettbewerben teilnehmen, müssen unter folgenden Bedingungen eine FFH-Lizenz besitzen:

Wettbewerbe	Trainer	Sportassistent
Französische Jugendmeisterschaften und Senioren	Sarbanes-Oxley-Lizenz oder andere Aktien (ATP)	
Regionale Jugendmeisterschaften und Senioren		
Herausforderungen im National Circuit CNS Blasrohr		

Die Rolle des Sportassistenten

Die Kommunikation (z. B. durch Coaching) zwischen dem Wettkämpfer und seinem Assistenten ist während der Runden nicht gestattet. Der Assistent darf lediglich die Punktzahl jedes Pfeilschusses anzeigen.

Er kann auf Wunsch des Konkurrenten aus einem der folgenden Gründe eingreifen:

- Stellen Sie den Stuhl ein

- Verstellen des Bogenständers (nur zwischen den Salven und nicht nach jedem Pfeil erlaubt),
(für Duelle)
- Fügen Sie die Pfeile ein
- Nehmen Sie das Blasrohr zwischen den einzelnen Salven vom Ständer und aus dem Mund (aus Sicherheitsgründen für die Offiziellen).

Der Assistent muss vor dem Schützen sitzen und nur dann seitlich, wenn der Schütze seine Hilfe beim Einführen der Pfeile durch das Blasrohr benötigt. In diesem Fall muss der Assistent während der gesamten Schießserie sitzen bleiben (immer hinter der Schusslinie, 2,50 m vom Ziel entfernt).

Wenn der Wettkämpfer Hilfe beim Einführen der Pfeile durch das Mundstück des Blasrohrs benötigt, muss sich der Helfer (sitzend) hinter oder auf Höhe des Schützen positionieren und darauf achten, die Sicht der anderen Wettkämpfer nicht zu behindern.

Für jeden abgefeuerten Pfeil darf der Schütze weder beim Halten des Blasrohrs noch beim Festhalten irgendeines Körperteils Hilfe in Anspruch nehmen.

Sonderfall in der Kategorie „Ohne Stiel“:

Ein Assistent darf (vorbehaltlich der Genehmigung durch den Wettkampfleiter) in sehr spezifischen und begrenzten Fällen in den Schützen eingreifen:

- Gehörloser Schütze
- Falls erforderlich, um den Pfeil in das Blasrohr einzuführen (Hemiplegie...).
- Schütze mit Begleiterkrankungen, der die Anwesenheit einer dritten Person erfordert.

Sonderfall für sehbehinderte Schützen:

Der Assistent darf sich auch mit dem Bogenschützen austauschen, um das Ergebnis jedes Pfeilschusses (Trefferzone und Flugrichtung) mitzuteilen. Der Austausch sollte minimal und diskret sein.

In allen Fällen wird die Autonomie der Schützen Vorrang haben.

Artikel c: Niveau der Managementausbildung

Bislang schreibt der Bundeswettkampfverband keine bestimmte Ausbildungsstufe für die Trainer und Betreuer der bei Wettkämpfen anwesenden Athleten vor.

Dennoch wird die FFH-Multisport-Instruktorenausbildung jedem Trainer eines Spielers, der an Wettkämpfen teilnimmt oder nur zum Vergnügen trainiert, dringend empfohlen.

KAPITEL 3. REGELN FÜR DIE TEILNAHME VON ATHLETEN

Art. a: Lizenz

Jeder Spieler, der an einem Wettkampf teilnimmt, muss für die laufende Sportsaison eine gültige Behindertensportlizenz gemäß den in der folgenden Tabelle aufgeführten Regeln besitzen :

Wettbewerbe	Lizenz Freizeit	Wettbewerbslizenz Blasrohr	ATP - Sonstiges Titel von Teilnahme (2 Tage oder 10 Monate)
Französische Jugendmeisterschaften und Senioren	ÿ	ÿ	ÿ
Regionalmeisterschaften oder Abteilung Jugend und Senioren	ÿ	ÿ	ÿ
National Circuit Challenge Blasrohr	ÿ	ÿ	ÿ
Andere Herausforderungen und Turniere ohne Titelvergabe, die nicht bei der Nationaler Blasrohr-Wettbewerb	ÿ	ÿ	ÿ

Zusätzlicher Hinweis:

Die Lizenzbedingungen für Aufsichtspersonen und Assistenten sind in [Artikel B.III.2.b](#) aufgeführt.

Implementierungsmethoden:

- Der Athlet muss zum Zeitpunkt seiner Anmeldung zum Wettkampf über eine gültige Lizenz verfügen.
- Der Veranstalter oder die zuständige Person kann eine Überprüfung der Lizenz und der Ausweisdokumente durchführen. Sportkommission jederzeit während des Wettbewerbs

Art. b: Mutation

Die Bedingungen und Verfahren für Transfers sind in den FF Handisport-Lizenz- und Zugehörigkeitsbestimmungen festgelegt.

Der reguläre Zeitraum für kostenlose Transfers ist vom 1. Juni bis zum 15. Oktober.

Außerhalb dieses Zeitraums werden Übertragungen nur in Ausnahmefällen genehmigt. Bitte beachten Sie die Lizenz- und Zugehörigkeitsbestimmungen der FFH.

Die Blasrohrmutationen sind kostenlos.

Artikel c: Medizinische Verpflichtungen

Die medizinischen Anforderungen sind in den FF Handisport-Lizenz- und Mitgliedschaftsbestimmungen festgelegt (ärztliches Attest, Gesundheitsfragebogen usw.).

Art. d: Alters- und Geschlechtskategorie

Der Blasrohr-Wettkampf ist gemischtgeschlechtlich und offen für Athleten ab 8 Jahren.

Ausnahmen können vom Technischen Delegierten des Wettbewerbs auf Grundlage einer Beurteilung der emotionalen Reife und der Erschöpfung des jungen Teilnehmers gewährt werden.

Die beiden im FFH-Blasrohr-Wettbewerb anerkannten Alterskategorien sind:

- **Junge Leute**

Alle Athleten, die im Jahr der Veranstaltung 20 Jahre oder jünger waren.

Für Veranstaltungen, die im Jahr 2024 organisiert werden, sind alle Athleten zugelassen, die im Jahr 2004 oder später geboren wurden.

Für Veranstaltungen, die im Jahr 2025 stattfinden, sind alle Athleten zugelassen, die im Jahr 2005 oder später geboren wurden.

- **Senioren**

Alle Athleten, die im Jahr der Veranstaltung 21 Jahre oder älter sind.

Für Veranstaltungen, die im Jahr 2024 organisiert werden, sind alle Athleten zugelassen, die im Jahr 2003 oder früher geboren wurden.

Für Veranstaltungen, die im Jahr 2025 organisiert werden, sind alle Athleten zugelassen, die im Jahr 2004 oder früher geboren wurden.

Art. e: Minderjährige Sportler und Haftung

Jeder minderjährige Teilnehmer eines Wettbewerbs muss ausdrücklich und dauerhaft unter die Verantwortung eines verantwortlichen Erwachsenen gestellt werden, der dem Wettbewerbsleiter bekannt ist und über eine Genehmigung der Erziehungsberechtigten verfügt. Die Aufsicht muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften für die Begleitung von Minderjährigen erfolgen.

Art. f: Klassifizierung

Im Blasrohrschießen gibt es zwei Klassifizierungen, die unabhängig von etwaigen Erkrankungen oder den funktionellen Fähigkeiten des Athleten sind. Die Verwendung eines Stützständers und damit die Spielklassifizierung liegt im Ermessen jedes Schützen. Alle Schützen, unabhängig von ihrer Klassifizierung, nehmen am selben Sport teil.

in sitzender Position (Sessel oder Stuhl).

- **Kategorie ohne Stamm (SP)**

Die Athleten tragen das Blasrohr mit ihren Händen ohne fremde Hilfe.

Diese Kategorie steht allen Menschen mit motorischen Behinderungen, Gehörlosen und blinden/sehbehinderten Menschen offen.

- Kategorie: Galgen (P)

Athleten profitieren von einem Ständer (siehe [Artikel B.III.3.i](#)) als Unterstützung zum Halten/Tragen des Blasrohrs.

Sie können einen Sportassistenten einsetzen.

Diese Kategorie steht allen Menschen mit motorischen Behinderungen, Gehörlosen und blinden/sehbehinderten Menschen offen.

Art. g: Kategoriengruppierung

Um die Fairness zu wahren, dürfen die Kategorien P und SP nicht in derselben Wettbewerbsgruppe zusammengefasst werden.

Artikel h: Sportbekleidung und Schutzausrüstung

Spieler, Assistenztrainer und Betreuer müssen bei Wettkämpfen in ihrer Sportkleidung erscheinen (wenn möglich in den Vereinsfarben). Bei Nichteinhaltung dieser Regel kann der Zugang zu den Schießständen verweigert werden.

Soweit möglich, werden Sportassistenten und Trainer gebeten, Kleidung zu tragen, die der Kleidung des Athleten ähnelt.

Artikel i: Sportgeräte

Die Spieler müssen während der Wettkämpfe ihre eigene Sportausrüstung mitbringen.

Das Blasrohr:



- Das Rohr, üblicherweise aus Aluminium gefertigt, ist der Hauptbestandteil des Blasrohrs.
- Maximale Länge 122 cm, Kaliber 10,5 mm
- Eine spezifische Anpassung des Mundstücks ist zulässig
- Je nach Art des verwendeten Mundstücks kann das Blasrohr im Mund platziert werden.
- Obligatorisches Rückflussverhinderungssystem (liegt in der Verantwortung der jeweiligen Delegation).



Sie haben die Möglichkeit, sich an die Blasrohrkommission zu wenden, falls Sie Schwierigkeiten bei der Umstellung auf das Gerät haben.

Im Allgemeinen sind die meisten im Handel erhältlichen Blasrohre mit einem Rückschlagschutz ausgestattet und bestehen aus einem oder mehreren Rohren (2 Rohre), die mit einer wasserdichten Befestigung miteinander verbunden sind.

Das Blasrohr kann mit bestimmtem optionalem Zubehör ausgestattet sein:

- Der Pfeilhalter: Er ermöglicht es Ihnen, Ihre Pfeile am Blasrohr selbst zu befestigen, sogar.
- Der Griff: Dies ist ein Schaumbereich, auf dem Sie Ihre Hand ablegen können. Blasrohr in angemessener Weise.



- Das Visier: Es befindet sich gegenüber dem Mundstück und ermöglicht nicht nur das Ausrichten des Schusses, sondern auch den Schutz eines senkrecht auf dem Boden stehenden Blasrohrs.

Der Galgen:

Ein Galgen muss ganz bestimmte Kriterien erfüllen. Er kann freistehend sein oder auf einem Tisch stehen.

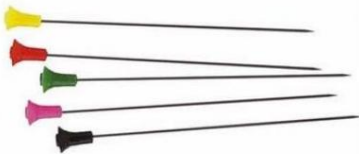
Die spezifischen Merkmale des Ständers beziehen sich ausschließlich auf den oberen Teil bzw. die Halterung des Blasrohrs (siehe Foto).

Dieser Auflagepunkt für das Blasrohr muss flach sein und eine Mindestbreite von 20 mm aufweisen.

Es ist verboten, irgendeine Art von Material (z. B. Schaumstoff) am oberen Teil des Ständers anzubringen, um dessen Breite zu verringern oder das Blasrohr zu verkeilen (es muss sich in seinem „ursprünglichen Zustand“ befinden).



Pfeile oder Wurfpeile:



Die üblicherweise verwendeten Pfeile haben eine nadelartige Form (Spitze) aus Stahl, die als Befiederung mit einem Kunststoffkegel versehen ist, der in das Blasrohr eingeführt werden kann (Gewicht 1,10 g, Länge 110 mm).

KAPITEL 4. PODIUMS, TITEL UND AUSZEICHNUNGEN

Artikel a: Vergabe von Podien und Medaillen

Die Medaillenvergabe erfolgt auf Grundlage der Anzahl der teilnehmenden Athleten gemäß der Minus-Eins-Regel wie folgt:

- Kein Titel oder Medaille, wenn nur ein Athlet
- Eine Goldmedaille, wenn zwei Athleten
- Eine Goldmedaille und eine Silbermedaille, wenn 3 Athleten
- Ein komplettes Podium, beginnend mit 4 Athleten

Je nach Anzahl der verfügbaren Schießstände, der Teilnehmerzahl am Wettbewerb und dem Zeitplan können die Organisatoren in jeder Kategorie ein Trostrudenturnier planen, bei dem keine Medaillen vergeben werden.

Artikel b: Titel

Französische Seniorenmeisterschaften	Französische Jugendmeisterschaften	Regional- und Abteilungsmeisterschaft [Jugend]	Andere Wettbewerbe (einschließlich CNS Challenges)
Französischer Blasrohrmeister, Kategorie XX	Französischer Jugendmeister Blasrohrkategorie XX	Regionaler/Abteilungs-Meister im Blasrohrschießen (Jugend), Kategorie XX	Gewinner der Kategorie XX von [Name des Wettbewerbs]

KAPITEL 5. ORGANIGRAMM DER TECHNISCHEN MANAGER FÜR WETTBEWERBE

Arbeit	Abkürzung	Seine Rolle	Meisterschaften von Frankreich Junge Leute und Senioren	Regionale Jugendmeisterschaften und Senioren	Herausforderungen, die in National Circuit of CNS Blasrohr	Andere Wettbewerbe außerhalb des CNS-Zirkus und ohne Titelvergabe
Technischer Delegierter	DT	Er spielt eine zentrale Rolle für den Erfolg eines Blasrohrwettbewerbs und sorgt dafür, dass die Regeln eingehalten werden, die Sicherheit der Teilnehmer gewährleistet ist und die Veranstaltung gut organisiert ist, unter anderem durch: - Planung und Vorbereitung (Koordination vor dem Wettbewerb und Ortsbesichtigung) - Wettkampfmanagement (Überwachung von Wettkämpfen, Schiedsrichterwesen und Offiziellen, Konfliktlösung)	1	1	1	1
Technischer Assistent	DTa	Er unterstützt den DT bei seiner Mission.	1	Nach Ermessen von der Organisator	Nach Ermessen von der Organisator	Nach Ermessen von der Organisator
Schiedsrichter	JA	Er spielt eine führende Rolle und sorgt für die Einhaltung der Regeln, gewährleistet gleichzeitig einen reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs und ein faires und sicheres Spielfeld für alle Teilnehmer: - Überwachung der Markierungen und deren Einsatzplanung - Geräteprüfung - Anwendung der Regeln - Konfliktmanagement - Markerhalter	1 oder 2	1	1	1
Leiter des Bereitschaftsraums	RCA	Er muss mit dem Blasrohr und dem Sie müssen über ausreichendes Wissen und Selbstvertrauen verfügen, um auftretende Probleme selbstständig bewältigen zu können, und zwar im Hinblick auf die Verfahren der Berufungskammer	1	Nach Ermessen von der Organisator	Nach Ermessen von der Organisator	Nach Ermessen von der Organisator
Markierungen	M	Er zählt und notiert auf den Ergebnislisten die Ergebnisse jedes Pfeils in jeder Wettkampfrunde.	Mindestens 1,5 pro Ziel, mindestens 1 pro Ziel, mindestens 1 für 2 Ziele			Nach Ermessen von der Organisator
Wettbewerbsmanager	MC	Er muss für einen reibungslosen Ablauf sorgen die Veranstaltung, insbesondere im Hinblick auf logistische Aspekte und die ständige Verfügbarkeit zur Unterstützung der technischen Offiziellen während des gesamten Wettbewerbs. Er wird sich mit Mitarbeitern umgeben, die für die verschiedenen Aspekte der Organisation zuständig sind: Transport, Unterkunft, Verpflegung, Kommunikation usw.	1	1	1	1

KAPITEL 6. ORGANISATION DER JURY/BEAMTEN

Ein oder zwei Schiedsrichter befinden sich an der Schusslinie. Sie werden jeweils an einem Ende positioniert, während sie sich zur Mitte der Schusslinie bewegen.

Sie werden auch vor Ort sein, um die Position des Blasrohrendes sowie des Ständers zu überprüfen.

Die Schützen werden nach dem Signal des Schiedsrichters schießen:

Er wird es nach und nach ankündigen:

- „1 Minute 30 Sekunden Aufwärmen“ (Pfeifton)
- „Beginn des ersten Angriffs“ (Piff ertönt)
- „Pfeile“ (wenn alle Schützen ihre 3 Pfeile verschossen haben oder die Schießzeit abgelaufen ist; die Punktezähler können die Pfeile einsammeln und die Punktzahl ihrer Zielscheibe notieren)
- „Beginn des 2. Ballwechsels“ (Piff ertönt)
- „Schießende“ (der Schütze darf sich in Fahrtrichtung von der Schießlinie zurückziehen (siehe [Anhang 3](#)))

KAPITEL 7. MORALISCHE VERPFLICHTUNG

Durch seine Teilnahme an einer Sportveranstaltung, die unter der Schirmherrschaft der Sportkommission organisiert wurde Alle Teilnehmer (Verein, Athlet, Trainer, Betreuer, Begleitperson, Sport- und/oder Lebenshelfer, Offizielle, Freiwillige) erklären sich damit einverstanden, die in diesem Dokument sowie in anderen zugehörigen Referenzdokumenten festgelegten Regeln zu respektieren und bestätigen dies.
die Bedeutung dieser Verpflichtungen und Zusagen, sie in sein persönliches und berufliches Verhalten zu integrieren.

Ein Verstoß gegen diese Verpflichtung kann ein Disziplinarverfahren gemäß den geltenden Vorschriften nach sich ziehen.

KAPITEL 8. BILDRECHTE

Durch seine Teilnahme an einer Sportveranstaltung, die unter der Schirmherrschaft der Sportkommission organisiert wurde Mit der Unterzeichnung des Blasrohrs des Französischen Handballverbands (FFH) ermächtigen alle Teilnehmer (Vereinsmitglieder, Athleten, Trainer, Betreuer, Begleitpersonen, Sport- und/oder Lebenshelfer, Offizielle und Freiwillige) den FFH (oder dessen Rechtsnachfolger) ausdrücklich, ihren Namen, ihr Bild, ihre Stimme und ihre sportliche Leistung für jegliche direkte oder abgeleitete Nutzung auf allen Medien, weltweit und mit allen bekannten oder unbekanntem Mitteln zu verwenden, verwenden zu lassen, zu vervielfältigen oder vervielfältigen zu lassen. Diese Nutzung kann zu kommerziellen Zwecken oder zur Bewerbung der Veranstaltung erfolgen.

Die FFH verpflichtet sich, das Bildmaterial von Teilnehmern dieser Veranstaltungen nicht in einer Weise zu verwenden, die herabwürdigend sein oder ihre Privatsphäre verletzen könnte.

Sollte ein Teilnehmer Einspruch erheben, muss er die Sportkommission spätestens zum Zeitpunkt der Veranstaltung, an der er teilnimmt, ausdrücklich darüber informieren.

KAPITEL 9. PERSONENBEZOGENE DATEN

Durch seine Teilnahme an einer Sportveranstaltung, die unter der Schirmherrschaft der Sportkommission organisiert wurde Mit der FFH Blowgun ermächtigt jeder Teilnehmer (Verein, Sportler, Trainer, Betreuer, Begleitperson, Sport- und/oder Lebensassistent, Offizieller, Freiwilliger) die FFH (oder deren Rechtsnachfolger) ausdrücklich, seinen Namen, sein Geschlecht, sein Alter, seine Sportkategorie und seine Sportergebnisse für jede direkte oder abgeleitete Verwendung auf jedem Medium, weltweit und mit allen bisher bekannten oder unbekanntem Mitteln zu verwenden oder verwenden lassen zu haben.

Die FFH verpflichtet sich, die Daten der Teilnehmer an diesen Veranstaltungen nicht in einer Weise zu verwenden, die erniedrigend sein oder ihre Privatsphäre verletzen könnte.

Sollte ein Teilnehmer Einwände erheben, muss er dies dem Sportausschuss spätestens bei Ankunft bei der jeweiligen Veranstaltung ausdrücklich mitteilen. Im Falle der Verwendung von

Da der Zweck der Darstellung sportlicher Leistungen darin besteht, personenbezogene Daten öffentlich zu präsentieren, kann die FFH den Namen des Athleten durch einen fiktiven Ersatznamen ersetzen, sodass die Leistung dargestellt werden kann, ohne personenbezogene Daten preiszugeben.

Titel IV.

SONDERBESTIMMUNGEN

KAPITEL 1. FRANZÖSISCHE MEISTERSCHAFTEN

Artikel a: Beschreibung des Tests

Zwei französische Meisterschaften, Einzelwettbewerbe, werden jede Saison von der FFH-Kommission für Blasrohrsport organisiert:

	Französische Jugendmeisterschaft	Französische Seniorenmeisterschaft
Dauer (Tage)	2	2
Anzahl der Wettkampftage	1	1
Zeitraum	Freitag - Samstag Mitte November	Freitag - Samstag Mitte März
Anzahl der Teilnehmer	Die Top 48 in jeder Kategorie (P und SP) im nationalen Jugendranking	Die besten 48 in jeder Kategorie (P und SP) in der nationalen Seniorenrangliste

Sie stellen die ultimative Herausforderung im nationalen Wettkampfszirkus dar, bei der die 48 besten Schützen des Landes zusammenkommen, um den französischen Meister in jeder Kategorie zu ermitteln.

Vorläufiger Zeitplan

Französische Jugend- und Seniorenmeisterschaften			
	Freitag	SAMSTAG	Sonntag
Empfang und Registrierung der Athleten	16:00 - 19:00 Uhr	7:45 Uhr - 10:00 Uhr	
Ausbildung	17:00 - 19:00 Uhr abhängig von der Verfügbarkeit des Wettkampfortes	8:30 Uhr - 18:00 Uhr zu den Aufwärmzielen	
Wettbewerb Qualifikationsphase		8:30 Uhr - 12:00 Uhr	
Wettbewerb Finale K.o.-Phase		13:30 Uhr - 18:30 Uhr	
Offizielle Zeremonie		Am Ende des Finales	
Abfahrt		Nach dem Wettbewerb	

Artikel b: Staatsangehörigkeit

Athleten aller Nationalitäten können unter Einhaltung der Qualifikationsverfahren teilnehmen.

Art. c: Alters- und Geschlechtskategorie

Siehe [Artikel B.III.3.d](#)

Art. d: Offene Klassifizierungen

Siehe [Artikel B.III.3.f](#)

Artikel e: Qualifikationsverfahren

Um an der französischen Blasrohrmeisterschaft teilnehmen zu können, muss ein Athlet folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Teilnahme an mindestens einem Wettbewerb des National Blowgun Circuit (CNS) in der Qualifikationszeitraum
- Unter den besten 48 seiner Kategorie (P oder SP) in der nationalen Rangliste seiner Alterskategorie am Ende der Qualifikationsphase im National Blowgun Circuit zu sein.

Nach den Qualifikationsrunden für die nationale Blasrohrschießmeisterschaft übermittelt die Blasrohrschießkommission die nationale Rangliste und damit die Liste der qualifizierten Athleten an die Regionalvertreter und die jeweiligen Vereine. Diese müssen die Teilnahme der Athleten innerhalb von 15 Tagen bestätigen oder ablehnen. Wird ein Platz frei, wird anhand der nationalen Rangliste ein Ersatzteilnehmer ausgewählt.

	Französische Jugendmeisterschaft	Französische Seniorenmeisterschaft
Anzahl der teilnahmeberechtigten Athleten	48 Schützen aus jeder Kategorie (Galgen und 48 Schützen aus jeder Kategorie (Galgen und Ohne Potenz) die höchste Platzierung in der Rangliste am Ende des nationalen Qualifikationszeitraums, am Ende des Qualifikationszeitraums im Nationalen Blasrohrschießen-Circuit, am 3. August im Nationalen Blasrohrschießen-Circuit, am 3. Januar vor der Französischen Jugendmeisterschaft	Ohne Stand) der/die Höchstplatzierte in der nationalen Rangliste, am Ende des nationalen Qualifikationszeitraums, am Ende des Qualifikationszeitraums im Nationalen Blasrohrschießen-Circuit, am 1. August im Nationalen Blasrohrschießen-Circuit, am 3. Januar vor der Französischen Jugendmeisterschaft
	Lehnt ein Athlet die Teilnahme ab, wird der Qualifikationsplatz dem nächstplatzierten Athleten angeboten (Top 49, dann Top 50 usw.).	Lehnt ein Athlet die Teilnahme ab, wird der Qualifikationsplatz dem nächstplatzierten Athleten angeboten (Top 49, dann Top 50 usw.).

Art. f: Organisator

Die französischen Meisterschaften werden unter der Schirmherrschaft der FFH und ihrer Blasrohrsportkommission von einem lokalen Organisationskomitee namens COL organisiert.

Zu den Aufgaben eines lokalen Organisationskomitees (LOC) für eine französische Blasrohrmeisterschaft gehören:

1. Logistik
Bereiten Sie die Einrichtungen, die Ausrüstung, den Transport und die Unterkunft vor.
2. Verwaltung und Finanzen
Budgetverwaltung, Sponsorensuche.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Bewerben Sie die Veranstaltung, arbeiten Sie mit den Medien zusammen und nutzen Sie soziale Medien.
4. Unterstützung für Athleten und Offizielle
Empfang organisieren, medizinische und logistische Dienstleistungen bereitstellen.

5. Freiwilligenmanagement und Kennzahlen
Freiwillige rekrutieren, schulen und koordinieren.
6. Evaluierung und Überwachung
Erstellen Sie einen Nachbericht.

Jeder dem FFH angeschlossene Ausschuss oder Verein kann sich bewerben, sofern er die auf der Webseite der Blasrohrsportkommission verfügbaren Spezifikationen erfüllt.

Zu den Aufgaben der Blasrohrsportkommission während einer französischen Meisterschaft gehören:

1. Registrierung: Qualifikationen und Registrierungen verfolgen
2. Vorschriften: Die Regeln definieren und anwenden.
3. Sportprogramm: Organisation der Schießserie (Qualifikation und Wettkämpfe).
4. Schiedsrichter und Punktezähler: Schiedsrichter rekrutieren und betreuen. Punktezähler organisieren.
5. Ausrüstung: Prüfen und die Einhaltung der Vorschriften sicherstellen.
6. Ergebnisse: Sammeln und veröffentlichen Sie die Ergebnisse.
7. Unterstützung für Athleten: Bereitstellung technischer Informationen.
8. Streitigkeiten: Umgang mit Ansprüchen und Kontroversen.
9. Auswertung: Erstellen Sie einen Bericht und schlagen Sie Verbesserungen vor.

Artikel g: Registrierungsverfahren

Die Registrierung erfolgt durch die Blasrohrsportkommission.

Sie ermöglichen es Ihnen, einen Athleten für den Wettkampf anzumelden und Catering- und Shuttle-Services zu buchen.

Französische Seniorenmeisterschaft:

Das Organisationskomitee (OK) bietet keine Unterkunftsleistungen an. Jeder teilnehmende Verein ist selbst für die Suche und Buchung seiner Unterkunft verantwortlich. Das OK kann den Teilnehmern jedoch eine Liste von Hotels in der Nähe des Sportortes zur Verfügung stellen, darunter auch Hotels mit Shuttle-Service für Teilnehmer ohne eigenes Fahrzeug und/oder Hotels mit Vorzugspreisen.

Französische Jugendmeisterschaft:

Ab den Wettbewerben 2026 bietet die COL keine Unterkunftsdienste mehr an. Jeder teilnehmende Verein ist für die Suche und Buchung seiner Unterkunft selbst verantwortlich.

wird in der Lage sein, dem Teilnehmer eine Liste von Hotels in der Nähe des Sportortes zur Verfügung zu stellen, einschließlich gezielter Hotels für Shuttlebusse für Teilnehmer ohne Fahrzeug und/oder Hotels, die vorrangig gebucht werden sollten, um von ausgehandelten Preisen zu profitieren.

Etwa drei Monate vor Beginn des Wettbewerbs wird ein Informationsblatt auf der Webseite der Sportkommission veröffentlicht und den regionalen Vertretern zur Kenntnis gebracht, die es an die qualifizierten oder qualifizierbaren Vereine weiterleiten müssen.

Zeitplan:

- Die Anmeldung beginnt etwa 50 Tage vor dem ersten Wettkampftag.
- Die Anmeldung schließt etwa 30 Tage vor dem ersten Wettkampftag.

Unerlässlich für die Validierung der Registrierung:

- Aktuelle Vorschriften
- Einhaltung der Sportbestimmungen durch die Lizenzen (Athleten, Trainer)
- Formular ordnungsgemäß ausgefüllt

Aufsichtsquote:

Für jeden qualifizierten Athleten, unabhängig von seiner Klassifizierung, darf der Verein maximal 2 Trainer registrieren, sofern die Lizenzbestimmungen eingehalten werden:

- Ein Trainer
- Ein Sport- und/oder Lebensassistent

Weitere Personen können sich nicht registrieren und haben keinen Zugang zu Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Organisation (Catering, Transport usw.) und werden als Zuschauer ohne Lizenzpflicht (oder sonstige Teilnahmeberechtigung) betrachtet.

AUSSER, mit möglicher vorheriger Zustimmung des Obersten Offiziers, bei der Verpflichtung zum FFH-Versicherungsschutz durch eine Kaderlizenz oder einen anderen Teilnahmetitel (ATP)

Online-Registrierung im Handisport-Extranet

Die Registrierung erfolgt ausschließlich über den Online-Service des Handisport Extranets: <https://extranet.handisport.org/users/login/1>.

Jeder Vereinsmanager muss zunächst ein Handisport-Extranet-Benutzerkonto (E-Mail-Adresse + Zugangscode) vom Typ „Vereinsmanager“ für den Verein erstellen, in dem der qualifizierte Athlet registriert ist. Sobald Ihr Konto aktiviert ist, können Sie sich einfach im Modul „Veranstaltung“ anmelden, um mit der Registrierung zu beginnen.

Art. h: Pauschalgebühr

Fall des Rücktritts vor Beginn des Wettbewerbs:

- Vollständige Rückerstattung der Anmeldegebühren (Technik-, Catering- und Shuttlegebühren) bei Vorlage eines ärztlichen Attests spätestens 20 Tage vor dem ersten Wettkampftag.
- 50% Kostenerstattung bei Vorlage eines ärztlichen Attests zwischen 19 und 8 Tagen vor dem ersten Wettkampftag.
- In der letzten Woche vor dem ersten Wettkampftag sind keine Rückerstattungen mehr möglich.

Die COL kann jedoch je nach den Auswirkungen des Pakets auf die Kosten ihrer Organisation beschließen, mehr als diese Regel zu erstatten.

Fall einer Aufgabe an der Schießlinie oder Nichterscheinen im Berufungssaal:

- Keine Rückerstattung
- Punktetabelle bei 0

Artikel i: Akkreditierungen und andere Arten der Sportidentifizierung

Die beteiligten Trainer und Sportassistenten werden von der Organisation bereitgestellte Ausweise tragen.
oder eine Kommission (Armband, Akkreditierung...), die den Zugang zum Call Room und zum Schießstand ermöglicht.

Artikel j: Organisation der Serien-/Gruppenphasen

Phase 1: Qualifikationsschüsse – Einzelzielscheibe

Die Qualifikationsphase, die in Form einer Rangliste auf Basis der Punktzahl dargestellt wird, besteht in der Festlegung der finalen Phasen (Duelle, Gruppen, Trostrunde).

- Maximal 5 Testpfeile in 1 Minute 30
- 10 Serien à 3 Pfeile mit jeweils 1 Minute 30 Sekunden Dauer

Die Teilnehmer der einzelnen Qualifikationsrunden werden nach der nationalen Rangliste bestimmt: Die 24 bestplatzierten Athleten der nationalen Rangliste werden in die erste Qualifikationsrunde eingeteilt usw.

Nach der Qualifikationsphase nimmt der Schütze, abhängig von seiner Punktzahl, entweder an den Duellen der 1. Runde und dann der 2. Runde teil... oder an der 1. Runde und dann, falls er ausscheidet, an der Trostrunde oder direkt an der Trostrunde (idealerweise, aber variabel je nach den Zeitvorgaben der jeweiligen Veranstaltung).

Phase 2: Duelle im K.o.-System – Auf einem Trispot-Ziel

Die Anzahl der Runden in den K.o.-Kämpfen hängt von der Anzahl der Teilnehmer in der Qualifikationsphase in der jeweiligen Kategorie ab.

Die Duelle werden im 2-Punkte-Modus gespielt.

- Maximal 5 Testpfeile in 1 Minute 30.
- Zwei bis drei Serien mit je drei Pfeilen, jeweils 1 Minute 30 Sekunden pro Serie. Um das Duell zu gewinnen, musst du der Erste sein.
2 Volleys in der Serie zu gewinnen.

Im Falle eines Gleichstands in einer der Runden (z. B. 26 zu 26 bei gleicher Anzahl von Zehnern, Neunern, Achten usw.) wird ein goldener Pfeil auf die oberste Position gesetzt.

Alle Schützen in einem Duell warten auf das Signal des Schiedsrichters, um den Schießstand zu verlassen und die anderen Teilnehmer nicht zu stören.

Wenn zwei Pfeile an derselben Stelle landen, wird der bessere Pfeil aussortiert.

Trostpreis – auf ein Dreierziel

Wer nicht für die Duelle ausgewählt wird, landet in einer Trostrunde.

- Maximal 5 Testpfeile in 1 Minute 30.
- 3 Runden à 3 Pfeile, 1 Minute 30 pro Runde (Rangliste nach Punkten).

Finale - Auf ein Dreifleckziel

Das Finale wird zwischen 3 Spielern ausgetragen.

- Maximal 5 Testpfeile in 1 Minute 30.
- Runden mit jeweils 3 Pfeilen (bis zu 8 Runden möglich), wobei die Punkte nach jeder Runde zusammengezählt werden. Pfeil.

Gewinner ist, wer als Erster 6 Punkte erreicht, in dem Wissen, dass:

- 1 gewonnener Volley = 2 Punkte
- 1 gleicher Volley (gleiche Punktzahl wie der Gegner) = 1 Punkt
- 1 verlorener Volleyschuss = 0 Punkte
- Erreichen zwei Bogenschützen gleichzeitig 6 Punkte, entscheidet zunächst die Anzahl der Zehner, Neuner, Achten usw. über den Gleichstand, und gegebenenfalls anschließend ein goldener Pfeil. Der goldene Pfeil wird stets auf den obersten Punkt abgeschossen.

Beispiel :

Schützen	Volley Nr. 1	Erzielte Punkte: 0	GESAMT
X	22		0
Y	23	0	0
Z	28	2	2
Schützen	Volley Nr. 2	Erzielte Punkte: 0	GESAMT
X	23		0
Y	23	0	0
Z	28	2	4
Schützen	Volley Nr. 3	Erzielte Punkte: 0	GESAMT
X	15		0
Y	21	1	1
Z	21	1	5
Schützen	Volley Nr. 4	erzielte Punkte	GESAMT
X	28	1	1
Y	23	0	1
Z	28	1	6

Sieg für Z

Artikel k: Klassifizierungskriterien

Bei Punktgleichstand gewinnt der Schütze mit den meisten Zehnern, oder, falls dies nicht möglich ist, mit den meisten Neuern usw. Bleibt es dabei unentschieden (gleiche Punktzahl und gleiche Anzahl an Zehnern, Neuern, Achten usw.), geht der Wettkampf in die „Goldene-Pfeil-Runde“ (Pfeil für Pfeil, bis ein Schütze mehr Punkte als sein Gegner erzielt). Der goldene Pfeil wird auf die oberste Zielscheibe abgeschossen.

Artikel 1: Das Register

Das Sportregister ist die zentrale Anlaufstelle für die Organisation des Sportwettbewerbs. Vereinsfunktionäre können sich mit allen Fragen zu den Ergebnissen und dem Verlauf des Wettbewerbs dorthin wenden.

Sie befindet sich üblicherweise in der Mitte der Wettkampfhalle und ist auf die Schießbahnen ausgerichtet.

Artikel m: Organisation der Jury/Beamten

Siehe [Artikel B.III.6](#)

Art. n: Berufungskammer

Der Vorbereitungsraum ist ein spezieller Bereich, in dem sich Athleten vor der Teilnahme an einem Vorlauf (Qualifikationsrunde oder Duell) melden müssen. Sie dürfen von maximal einer Person (Sportassistent oder Trainer) begleitet werden.

Vor Betreten des Schießraums muss jeder Spieler sicherstellen, dass er die gesamte benötigte Ausrüstung (Blasrohr, Ständer, Pfeile usw.) dabei hat. Sämtliche digitalen Geräte sind auf dem Schießstand strengstens verboten: Musik, Handys, Kopfhörer usw.

Jeder Spieler muss 15 Minuten vor dem geplanten Beginn seines Spiels eintreffen.

Art. o: Geräteprüfung

Die Wettkampfrichter können die Sportausrüstung und -bekleidung der Athleten im Callroom oder auf dem Schießstand überprüfen, um die Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen.

Entspricht die Ausrüstung nicht den in den Bestimmungen festgelegten Standards, können die Wettkampfrichter den Athleten für die Wettkampfserie disqualifizieren.

Art. p: Sportbekleidung

Siehe [Artikel B.III.3.h](#)

Art. q: Sportgeräte

Siehe [Artikel B.III.3.i](#)

Art. r: Titel und Auszeichnungen

Siehe [Artikel B.III.4](#)

Art. s: Veröffentlichung der Ergebnisse

Die französischen Meisterschaften werden mithilfe der digitalen Tools der Blasrohrsportkommission organisiert.

Nach dem Wettbewerb werden alle Ergebnisse auf der Webseite der Blasrohrsportkommission verfügbar sein und archiviert werden.

KAPITEL 2. NATIONALER BLASGEWEHR-SCHALTPLAN - CNS

Artikel a: Beschreibung des Tests

Der National Blowgun Circuit (CNS) vereint alle Wettbewerbe, die den Zugang zur National Blowgun Rankings für Jugendliche und Senioren ermöglichen.

Um von der CNS anerkannt zu werden, müssen Blasrohrwettbewerbe die in diesem Dokument dargelegten organisatorischen Anforderungen erfüllen.



Betitel

- Der Wettbewerb muss den Namen „Blasrohr-Wettbewerb von [Name der Region oder der]“ tragen. Abteilung oder Stadt] - CNS »
- Darstellung des CNS-Logos (National Blowgun Circuit) auf verschiedenen Medien

Zeitlichkeit

- Ein CNS-Wettbewerb kann zu jeder Jahreszeit organisiert werden. Der festgelegte Termin entscheidet darüber, ob er als Qualifikationsveranstaltung für die französische Jugendmeisterschaft oder die französische Seniorenmeisterschaft dienen kann.
- Auswahlzeitraum für die französische Jugendmeisterschaft: vom 1. Dezember bis Juli.
- Auswahlzeitraum für die französische Seniorenmeisterschaft: vom n.-1. April bis zum n.-1. Dezember.

Eine zwischen April und Juli oder im Dezember organisierte CNS-Herausforderung kann daher sowohl als Qualifikation für die anschließenden französischen Jugend- als auch Seniorenmeisterschaften dienen.

CNS-Akkreditierungsverfahren durch die Blasrohrsportkommission

Um einen Wettbewerb für die National Blowgun Circuit anzumelden, muss der Veranstalter Folgendes beachten:

- Die Anmeldung im Bundeskalender (Handisport-Extranet) muss spätestens 3 Monate im Voraus erfolgen. das Ereignis
- Beantragen Sie die Akkreditierung bei der Bundessportkommission mithilfe des Formulars in [Anhang 4](#).

Artikel b: Staatsangehörigkeit

Athleten aller Nationalitäten können unter Einhaltung der Qualifikationsverfahren teilnehmen.

Art. c: Alters- und Geschlechtskriterien

Siehe [Artikel B.III.3.d](#)

Der Veranstalter wird ermutigt, die Geschlechtervielfalt und die Altersgruppen zu respektieren. Er kann jedoch, je nach Teilnehmerzahl, frei entscheiden, die Geschlechter zu trennen und/oder die Altersgruppen zusammenzufassen.

Art. d: Offene Klassifizierungen

Siehe [Artikel B.III.3.f](#)

Artikel e: Qualifikationsverfahren

Die CNS Challenges stehen allen angeschlossenen und lizenzierten Vereinen offen (auch solchen aus anderen Regionen oder Abteilungen als dem Gastgebergebiet), und zwar ohne vorherige Qualifikation durch ein kostenloses Anmeldeverfahren.

Ausnahme :

Wenn ein regionales Komitee eine Wettkampfserie mit mehreren CNS-Herausforderungen und einem regionalen Finale, für das eine Qualifikation erforderlich ist, einrichtet, kann dieses Finale als CNS anerkannt werden, obwohl es nur qualifizierten Athleten vorbehalten ist.

Es steht den Organisatoren frei, eine maximale Teilnehmerzahl pro Kategorie festzulegen.

Damit die Ergebnisse des Wettbewerbs in die nationale Rangliste einfließen, müssen mindestens 2 Vereine (bzw. 2 Einrichtungen, wenn die Lizenzen in einem Einzel-/Staffelverein erworben wurden) am Wettbewerb teilnehmen.

Art. f: Organisator

Der Veranstalter der National Blowgun Circuit Challenge ist ein Komitee oder ein Verein, der der FFH angehört.

Artikel g: Registrierungsverfahren

Der Veranstalter legt seine Anmeldeverfahren fest und verpflichtet sich, zumindest mit den angeschlossenen Blasrohrvereinen in seinem Gebiet per E-Mail zu kommunizieren und alle diesbezüglichen Informationsdokumente spätestens einen Monat vor dem Wettbewerb auf dem FFH-Kalenderblatt der Veranstaltung zu veröffentlichen.

Art. h: Pauschalgebühr

Der Veranstalter legt seine eigenen Bedingungen für Stornierungen und Rückerstattungen fest. Die Blasrohrsportkommission empfiehlt den Veranstaltern jedoch, sich an die gleichen Rahmenbedingungen wie die französischen Meisterschaften zu halten.

Artikel i: Akkreditierung und andere Arten der Sportidentifizierung

Nach Ermessen der Organisatoren

Art. j: Organisation der Serien

Nach dem Vorbild der Organisation der französischen Meisterschaften:

- Qualifikationsphase: 10 x 3 Darts / Einzelzielscheibe / Rangliste bis 300 Punkte / Benchmark für die Qualifikation und die nationale Rangliste.
- Finale Phase in Form von Duellen – Dreipunktziel – Finale mit 3 Schützen

Artikel k: Klassifizierungskriterien

Bei Punktgleichheit gewinnt der Schütze, der die meisten Zehner erzielt hat, oder, falls dies nicht möglich ist, der die meisten Neuner erzielt hat, und so weiter, das Duell.

Sollte es trotz allem zu einem Punktgleichstand kommen (gleiche Punktzahl und gleiche Anzahl an 10ern, 9ern, 8ern usw.), geht der Wettkampf in die „Goldene-Pfeil“-Runde (Pfeil für Pfeil, bis ein Schütze mehr Punkte als sein Gegner erzielt). Der goldene Pfeil wird auf die oberste Zielscheibe abgeschossen.

Artikel 1: Das Register

Das Sportregister ist die zentrale Anlaufstelle für die Organisation des Sportwettbewerbs. Vereinsfunktionäre können sich mit allen Fragen zu den Ergebnissen und dem Verlauf des Wettbewerbs dorthin wenden.

Sie befindet sich üblicherweise in der Mitte der Wettkampfhalle und ist auf die Schießbahnen ausgerichtet.

Artikel m: Organisation der Jury/Beamten

Siehe [Artikel B.III.6](#)

Art. n: Berufungskammer

Der Veranstalter legt die Bedingungen für die Organisation der Berufungskammer fest. Die Blasrohrsportkommission empfiehlt den Veranstaltern jedoch, sich an einen Rahmen zu halten, der mit dem der französischen Meisterschaften identisch ist.

Art. o: Geräteprüfungen

Der Veranstalter legt die Bedingungen für die Überprüfung von Ausrüstung und Kleidung fest. Die Blasrohrsportkommission empfiehlt den Veranstaltern jedoch, sich an denselben Rahmen wie die französischen Meisterschaften zu halten.

Art. p: Sportbekleidung, persönliche Schutzausrüstung

Siehe [Artikel B.III.3.h](#)

Art. q: Sportgeräte

Siehe [Artikel B.III.3.i](#)

Art. r: Titel und Auszeichnungen

Siehe [Artikel B.III.4](#)

Art. s: Veröffentlichung der Ergebnisse

Der Veranstalter nutzt die Wettbewerbsmanagement-Tools seiner Wahl (Papier, Computer usw.).

Die Blasrohrsportkommission kann den Organisatoren eine Wettkampfverwaltungsdatei (im Excel-Format) zur Verfügung stellen.

Innerhalb von 7 Tagen nach dem Wettbewerb muss der Veranstalter Folgendes tun:

- Senden Sie alle Ergebnisse per E-Mail an die teilnehmenden Vereine.
- Senden Sie das von der Sportkommission bereitgestellte Formular zur Aufnahme der Ergebnisse der Qualifikationsphase in die nationale Rangliste zurück; dieses Formular muss von folgenden Personen bestätigt werden:
 - o Entweder der regionale Vertreter von Sarbacane, der vor Ort anwesend ist
 - o Entweder ein Mitglied der Bundessportkommission, das vor Ort anwesend ist
 - o Entweder ein gewählter Beamter oder ein Techniker des CDH ist vor Ort anwesend.
 - o Entweder ein gewählter Beamter oder ein CRH-Techniker ist vor Ort anwesend.

Titel V. NATIONALE RANGLISTE

Jede Saison werden zwei nationale Ranglisten erstellt:

- **Nationale Jugendrangliste**, die als Referenz für die Qualifikation zur Meisterschaft dient
Französische Jugend. Endgültige Rangliste erstellt am 1. August.
- **Nationale Seniorenrangliste**, die als Referenz für die Qualifikation zur Meisterschaft dient
Französische Jugend. Endgültige Rangliste erstellt am 3. Januar.

Die Rangliste basiert auf den Leistungen lizenzierter Athleten bei den CNS-Wettbewerben während der Qualifikationsphasen (Ergebnis von maximal 300 Punkten).

Jeder lizenzierte Athlet, der an einer CNS-Challenge teilgenommen hat, wird automatisch in die nationale Rangliste seiner Kategorie (Alter und Spielklasse) aufgenommen.

Die nationalen Ranglisten sind auf der Webseite der Blasrohrsportkommission verfügbar:

[FFH Blasrohr-Kommissionsseite](#)

ABSCHNITT B
VERFÜGUNG
NS
FINANZIELL
ES

C

Dispositions financières



Titel I.

RECHTE ZUM BEGEHEN

KAPITEL 1. TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR DEN WETTBEWERB

Französische Meisterschaften Junge Leute und Senioren	Regional- und Abteilungsmeisterschaft [Jugend]	Andere Wettbewerbe (einschließlich CNS Challenges)
10 € pro Athlet	Nach Ermessen des Oberst	

KAPITEL 2. RESTAURANTPREISE

Französische Meisterschaften Junge Leute und Senioren	Regional- und Abteilungsmeisterschaft [Jugend]	Andere Wettbewerbe (einschließlich CNS Challenges)
Festgelegt durch Vereinbarung zwischen dem Lokalen Organisationskomitee (LOK) und der Kommission unter Berücksichtigung des Kostenpreises und des Inhalts der Mahlzeiten:		Nach Ermessen des Oberst
10 bis 20 Euro pro Person für Standardmahlzeiten		
15 bis 25 Euro pro Person für die Abschlussmahlzeiten		
6 bis 12 Euro pro Person für Lunchpakete		

KAPITEL 3. UNTERKUNFTSPREISE

Französische Meisterschaften Junge Leute und Senioren	Regional- und Abteilungsmeisterschaft [Jugend]	Andere Wettbewerbe (einschließlich CNS Challenges)
Vereine und Teilnehmer sind selbst dafür verantwortlich, ihre Unterkünfte zu finden und zu buchen.		Nach Ermessen des Oberst

KAPITEL 4. ORGANISATOR FÜR TRANSPORT-/SHUTTLE-TARIFE

Französische Meisterschaften Junge Leute und Senioren	Regional- und Abteilungsmeisterschaft [Jugend]	Andere Wettbewerbe (einschließlich CNS Challenges)
5 € pro Person für den gesamten Aufenthalt		Nach Ermessen des Oberst

Titel II.

Überweisungsgebühren

Für lizenzierte Wettkampfschützen mit Blasrohren sind Übertragungen kostenlos.

ABSCHNITT C
VORSCHRIFTEN
T
DISZIPLIN
Irland

D

Règlement disciplinaire

Es gelten die Disziplinarvorschriften des Bundes:

<https://www.handisport.org/textes-officiels/>

ABSCHNITT D
CODE OF
ETHIK
GIE



E

Code de déontologie

Die Achtung ethischer und professioneller Regeln ist unerlässlich, um ein faires und inklusives Sportumfeld für alle Teilnehmer zu gewährleisten, unabhängig davon, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Die Kommission für Blasrohrsport setzt sich für ethische Werte, Fairplay und Respekt in all ihren Aktivitäten ein. Dieser Ethikkodex soll Mitglieder, Athleten, Offizielle und alle am Blasrohrsport für Menschen mit Behinderungen Beteiligten leiten und ein respektvolles und gleichberechtigtes Umfeld gewährleisten.

Die Kommission für Blasrohrsport organisiert all ihre Aktivitäten in Übereinstimmung mit dem *ethischen und professionellen Verhaltenskodex des französischen Verbandes für Behindertensport*, der von der Website des Verbandes unter www.handisport.org heruntergeladen werden kann.

➔ Grundprinzipien

1. Respekt: Alle Teilnehmer an Aktivitäten, die unter der Schirmherrschaft der Blasrohrsportkommission organisiert werden, müssen die Würde, Integrität und Grundrechte jedes Einzelnen, unabhängig von einer Behinderung, respektieren.
2. Fairness: Die Blasrohrsportkommission setzt sich für Chancengleichheit und faire Bedingungen für alle Athleten ein, unabhängig von einer Behinderung.
3. Fair Play: Fair Play steht im Mittelpunkt aller FFH-Wettbewerbe. Die Teilnehmer müssen die Spielregeln respektieren und Ehrlichkeit und Kameradschaft zeigen.
4. Integrität: Jegliche Form von Betrug, Doping oder unethischem Verhalten ist strengstens verboten.
5. Barrierefreiheit: Die Blasrohrsportkommission ist bestrebt, alle ihre Einrichtungen und Veranstaltungen gemäß den geltenden Standards für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen.

➔ Verantwortlichkeiten der Mitglieder

1. Athleten: Athleten müssen die Regeln und Bestimmungen der Blasrohrsportkommission sowie die Entscheidungen der Offiziellen respektieren. Sie sind außerdem für ihr Verhalten auf und neben dem Spielfeld verantwortlich.
2. Amtsträger: Amtsträger müssen bei der Ausübung ihrer Aufgaben Unparteilichkeit, Integrität und Kompetenz beweisen. Sie müssen faire Entscheidungen treffen und die Vertraulichkeit von Informationen wahren.
3. Professionelle und ehrenamtliche Mitarbeiter: Die Mitarbeiter müssen sich professionell verhalten, alle Personen mit Respekt behandeln und ein inklusives Umfeld fördern.

4. Unterstützer: Die Unterstützer müssen die Mannschaft auf positive Weise anfeuern, die Entscheidungen der Offiziellen respektieren und ein respektvolles sportliches Umfeld fördern.

➔ Konfliktlösungsmechanismen

Im Falle eines Konflikts setzt die Kommission für Blasrohrsport transparente und faire Lösungsmechanismen ein, die Mediation und Dialog fördern.

➔ Antrag und Sanktionen

Jeder Verstoß gegen diesen Ethikkodex kann je nach Schwere des Verstoßes angemessene Sanktionen nach sich ziehen, die von einer Verwarnung bis zur Suspendierung reichen.

ABSCHNITT E
ANTIDO
SEITE

F

**Antidopage
Fraude
mécanique et
technologique**

Die Ausübung des Sports unterliegt strengen Anti-Doping-Regeln und der Bekämpfung von technischem und mechanischem Betrug. Internationale Organisationen wie das Internationale Paralympische Komitee (IPC) und andere nationale und internationale Sportverbände haben spezifische Regelungen eingeführt, um die Integrität der Wettkämpfe zu gewährleisten.

➔ Anti-Doping:

Paralympische Athleten sind verpflichtet, den von *der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA)* herausgegebenen Welt-Anti-Doping-Code und die von *der französischen Anti-Doping-Agentur* festgelegten Regeln einzuhalten . (AFLD). Dieser Kodex definiert die Regeln und Verfahren für die Anti-Doping-Kontrolle, Sanktionen im Falle eines Verstoßes und fördert ein einheitliches Vorgehen auf globaler Ebene.

<https://www.wada-ama.org/fr>

<https://www.afld.fr/>

➔ Mechanischer und technologischer Betrug:

Mechanischer und technologischer Betrug, auch bekannt als „technologisches Doping“ oder „Techno-Doping“, bezeichnet die Verwendung von Geräten oder Technologien, die die Leistung eines Athleten künstlich steigern sollen. Dies umfasst die Verwendung jeglicher nicht regulierter Geräte, die einen unfairen Vorteil verschaffen könnten.

Spezifische Regelungen für Technologiebetrug werden in der Regel von internationalen Sportverbänden in Zusammenarbeit mit Technologieexperten und zuständigen Behörden festgelegt. Diese Regeln sollen Fairness und sportliche Integrität gewährleisten.

Es können Kontrollen der von den Athleten verwendeten Ausrüstung durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass alle verwendeten Geräte den festgelegten Standards entsprechen.

Paralympische Athleten müssen diese Bestimmungen einhalten, um an internationalen und nationalen Wettkämpfen teilnehmen zu können. Verstöße können Sanktionen nach sich ziehen, darunter Sperren und Disqualifikation.

ABSCHNITT F
KONTAKT

G

Contacts



Marie-Noëlle GUITTON,
Entwicklungsmanagerin, Sarbacane ,
sarbacane@handisport.org 06 83
00 09 85

[Webseite der Blowgun Sports Commission](#)

[Facebook-Seite](#)



handisport.org



Tél. 01 40 31 45 16



contact@handisport.org



[@ffhandisport](https://www.facebook.com/ffhandisport)



[handisportofficiel](https://www.instagram.com/handisportofficiel)

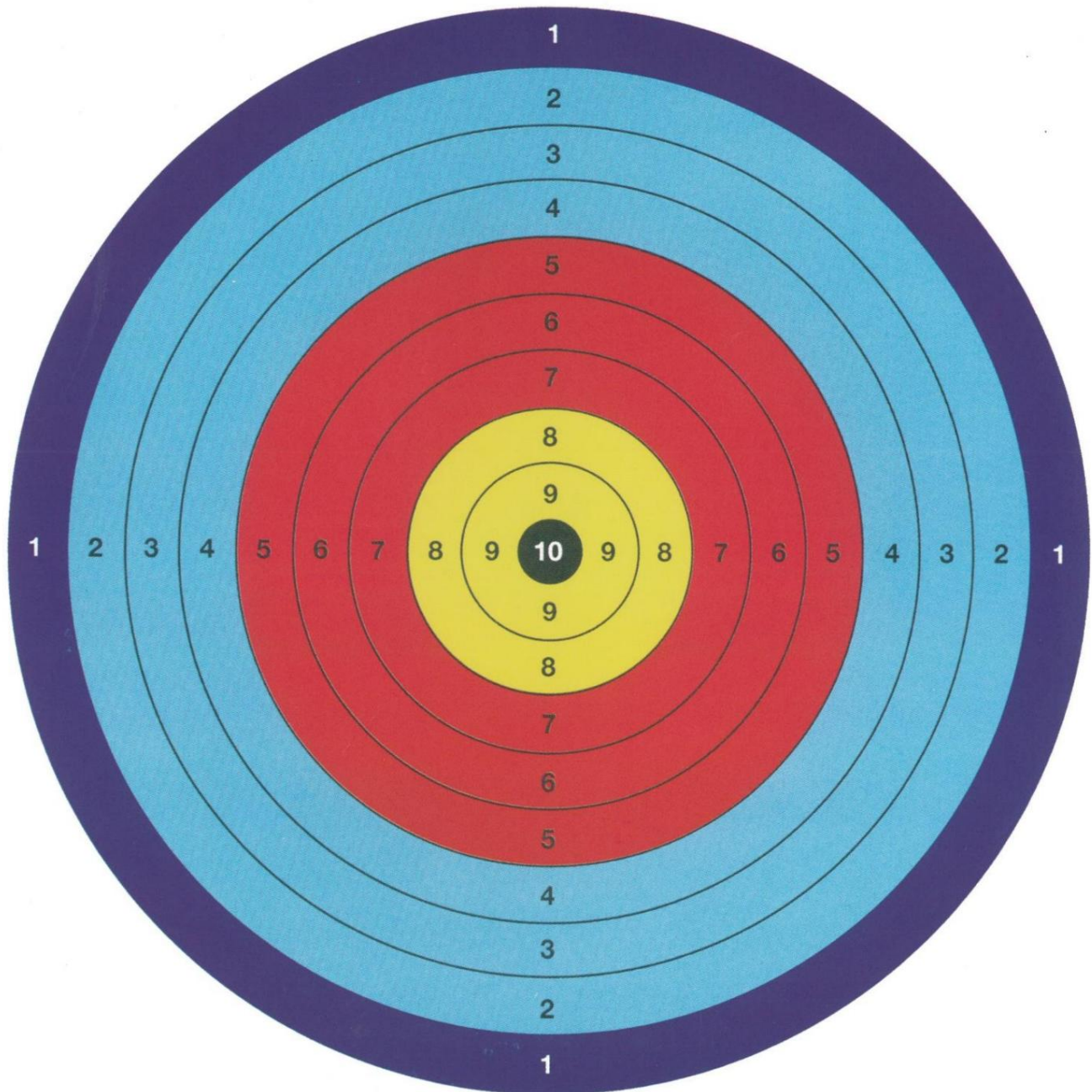


[FFHandisport](https://twitter.com/FFHandisport)

FÉDÉRATION FRANÇAISE HANDISPORT
42 RUE LOUIS LUMIÈRE, 75020 PARIS

ANHANG 1

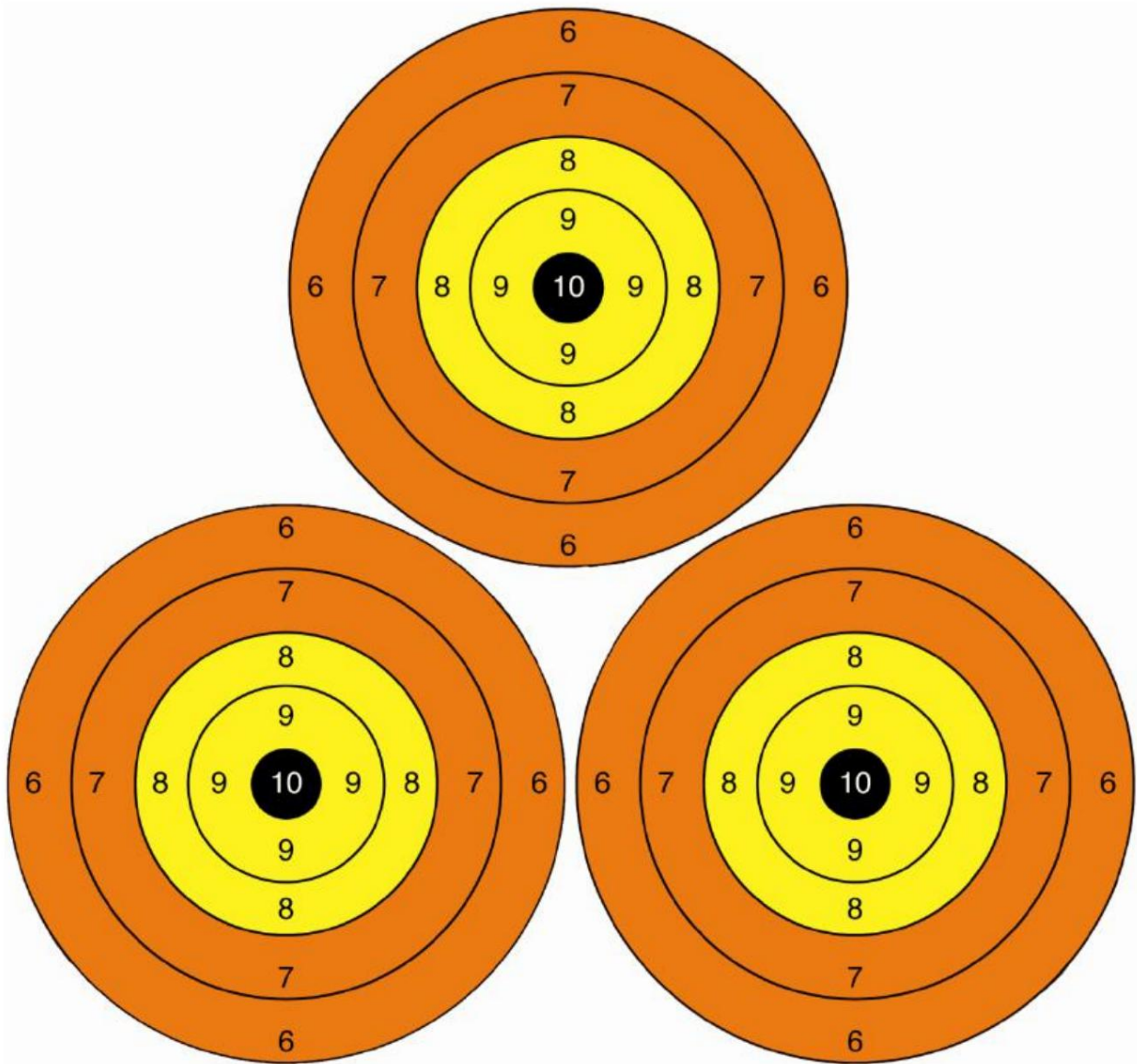
Monospot-Ziel



Zieldurchmesser	Punktebereich
171 mm	9 mm

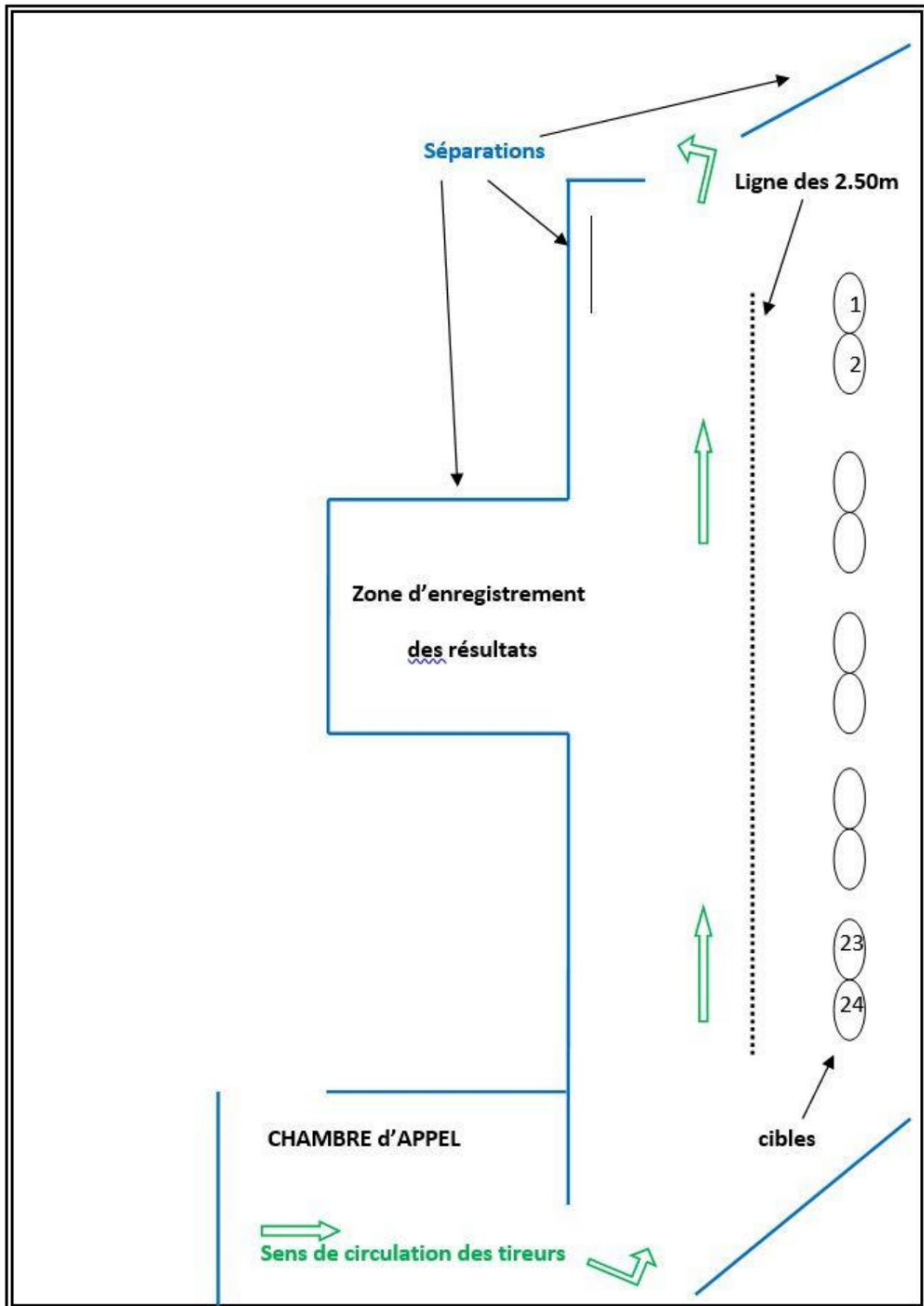
ANHANG 2

Trispot-Ziel



ANHANG 3

Typischer Aufbau des Schießstandes



ANHANG 4

Antragsformular für die Zulassung zum nationalen Blasrohrkreis

BETITELT

„Sarbacane-Herausforderung von - ZNS »

VERANSTALTER

Strukturname:

E-Mail:

Solch :

FFH-Mitgliedsnummer:

LEITER DER ORGANISATION:

Vorname, Nachname:

E-Mail:

Solch :

DATUM UND ORT DES WETTBEWERBS

Datum :

Ort (bitte den Namen der Turnhalle oder des Stadions angeben):

Adresse :

Ich, der/die Unterzeichnete,

In meiner Funktion als verpflichte ich mich,

diese Herausforderung gemäß den organisatorischen Kriterien des National Blowgun Circuit zu organisieren und die bestmöglichen Bedingungen für ihre Durchführung zu gewährleisten.

Datum :

Unterschrift: